

600 DIE PFLEGE DER BILDENDEN KUNST IN DER GEGENWART.

oben erwähnten Copien, — und dasjenige beim Sakristei-Eingange, die Langhaus-Fenster in St. Martin, sämtliche Seitenschiff-Fenster in der Herz-Jesu-Kirche, die unteren Fenster des Querschiff-Giebels, sowie vor Allem die Fenster im Maria- und Josephschor, in der St. Annakapelle und in der Taufkapelle daselbst. Ausserdem befinden sich grössere Arbeiten in der Stiftskirche zu Radolfzell, zu Landau in der Pfalz, zu Niederehnheim im Elsass, in Gernsbach, Gengenbach, Hardtheim u. s. w.; Aufträge haben endlich noch ertheilt der Grossherzog von Baden, die Prinzessin Josephine von Baden, die Königin Karola von Sachsen, der König von Rumänien, die Fürstin von Hohenzollern-Sigmaringen, der Fürst von Fürstenberg u. A. m. Bedeutendere Restaurationen sind vorgenommen worden an den werthvollen Renaissance-Fenstern der Kirchen in Elzach (1884) und Oberehnheim (1894). Ein Besuch der Anstalt lohnt sich um so mehr, als dort auch eine Reihe von älteren Kunstwerken aufbewahrt ist, unter Anderem die schöne Treppe vom ehemaligen Lettner des Münsters.

